

# EINUNDZWANZIGSTER JAHRESBERICHT

DES

STEIERM. LANDES-

# UNTERGYMNASIUMS

ZU

## PETTAU.

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1889/90.

### INHALT:

SCHULNACHRICHTEN. VOM DIRECTOR.



PETTAU 1890.

IM SELBSTVERLAGE.

Domoznanski oddelek



KNJIZNICA IVANA POTRCA PTUJ

JAHRESBERICHT  
1890

13855/1890

050.8



6007586,21

COBISS o

JAHRESBERICHT

UNTERRICHTSVEREIN

IN

BERICHT

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1890/91

INHALT:

SCHULVEREIN, VON DIRECTOR

13855 - 1890



6007586,21

22. 12. 2009

IM SELBSTVERLAG

## Schulnachrichten.

### I. Personalstand, Fächer- und Stundenvertheilung.

#### A. Lehrkörper.

1. Tschanet Hans, Director, Bibliothekar, Obmann des Unterstützungsvereines für arme Studierende, Stadtschulinspector, Mitglied der Bezirksvertretung, des Gemeinderathes und des Bezirksschulrathes in Pettau, lehrte Geographie und Geschichte in allen Classen, wöchentlich 14 Stunden; ausserdem Geographie und Geschichte der Steiermark, wöchentlich 1 Stunde.
2. Unterhuber Alois, Dr. phil., Professor, Custos des physikalischen Cabinets, Ordinarius der IV. Classe, lehrte Mathematik in allen Classen, Physik in der IV. Cl., wöchentlich 15 Stunden.
3. Gaupmann Rudolf, Professor, Custos der Zeichenlehrrmittelsammlung, Correspondent der k. k. Central-Commission für Erhaltung und Erforschung der histor. u. Kunst-Denkmale, Cassier des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Freihandzeichnen in allen Classen und Kalligraphie in der I. Cl., wöchentlich 16 Stunden.
4. Kunstek Lukas, Professor, Ordinarius der II. Classe, lehrte Latein und Deutsch in der II. Classe und Griechisch in der III. Cl., wöchentlich 17 Stunden.
5. Gilensek Martin, Professor, Custos des naturhistorischen Cabinets, lehrte Naturgeschichte in der I., II., III. Classe, Naturlehre in der III. Cl. (II. Sem.) und Slovenisch für Slovenen in allen Classen, wöch. 16 Stunden.
6. Zelezinger Franz, Professor, Ordinarius der I. Classe, Ortsschul-auf-seher der Schule Umgebung Pettau, lehrte Latein und Deutsch in der I. Classe und Griechisch in der IV. Classe, wöchentlich 16 Stunden.
7. Pogatscher Josef, Gymnasiallehrer, Ordinarius der III. Classe, Mitglied des Ausschusses der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Latein und Deutsch in der III. und IV. Classe, wöchentlich 18 Stunden.
8. Majcen Ferdinand, Religionslehrer und Exhortator, Mitglied des Stadtschulrathes in Pettau, lehrte Religion in allen Classen, wöchentlich 8 Stunden; ausserdem Slovenisch in beiden deutsch-slovenischen Freicursen, wöchentlich 4 Stunden.
9. Ferk Jakob, Volksschuldirektor, lehrte Gesang in 2 Abtheilungen, wöch. 4 Stunden.
10. Lackner Johann, Unterlehrer an der Volksschule, ertheilte den Turnunterricht in 3 Abtheilungen, wöchentlich 6 Stunden.

#### B. Gymnasialdiener: Sarnitz Franz.

## II. Lehrstoff und Lehrbücher im Schuljahre 1889/90.

### I. Klasse

#### Religionslehre.

Die Glaubenslehren der katholischen Kirche, Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Grosser Katechismus von Deharbe. Wöchentl. 2 Stunden.

#### Lateinische Sprache.

Formenlehre der wichtigsten regelmässigen Flexionen, eingeübt in beiderseitigen Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Allwöchentlich eine Composition von einer halben Stunde. Memorieren und später häusliches Aufschreiben von lateinischen Übersetzungen und kleine Hausaufgaben. Grammatik von Goldbacher und Übungsbuch von Nahrhaft. Wöchentlich 8 Stunden.

#### Deutsche Sprache.

Formenlehre, der einfache Satz, Elemente des zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes. Orthographische Übungen. Lesen, Sprechen, Memorieren, Vortragen. Aufsätze im II. Sem. monatlich 4, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben und Dictate. Grammatik von Willomitzer, I. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 4 Stunden.

#### Slovenische Sprache.

Regelmässige Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Erklären, Nach- erzählen, Vortragen memorierter Lesestücke. Monatlich vier schriftliche Arbeiten. Slovenska slovnica von Šuman und Cvetnik, I. Theil, von Janžič. Wöchentlich 3 Stunden.

#### Geographie.

Elementarkenntnisse aus der allgemeinen und politischen Geographie. Einübung im Kartenlesen. Supans Geographie, Kozenns Atlas. Wöchentlich 3 Stunden.

#### Mathematik.

Arithmetik. Die 4 Species in ganzen Zahlen, Theilbarkeit, die Brüche. Geometrische Anschauungslehre. Die Gerade, die Kreislinie, der Winkel, die Parallelen, das Dreieck mit Ausschluss der Congruenzsätze, die Grundconstructionen. Abwechselnd eine Stunde Arithmetik, eine Stunde Geometrie. Močniks Lehrbücher. Wöchentlich 3 Stunden. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausaufgaben.

#### Naturgeschichte.

I. Sem.: Säugethiere, einige Formen der Weich- und Strahlthiere.  
II. Sem.: Gliederthiere. Anschauungsunterricht. Wöchentlich 2 Stunden; nach Pokornys Naturgeschichte des Thierreiches.

#### Freihandzeichnen.

Anfangsgründe auf geometrischer Basis fußend, von der Linie

beginnend. Übungen im Theilen geradliniger Figuren, Raumfüllungen, gebogene mit geradlinigen und ganz runde Figuren, Flachornamente. Nach Vorzeichnungen des Professors an der Tafel. Wöchentlich 4 Stunden.

### **Kalligraphie.**

Current-, Latein- und Rundschrift. Schreibvorlagen von Greiner. Wöchentlich 1 Stunde.

## **II. C l a s s e.**

### **Religionslehre.**

Die Ceremonien und Gebräuche der katholischen Kirche. Fischers Liturgik. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Lateinische Sprache.**

Formenlehre der selteneren und unregelmässigen Flexionen, eingeübt wie in der 1. Classe. Monatlich drei Compositionen von einer halben Stunde. Memorieren wie in der I. Classe, später häusliches Präparieren. Alle Monate ein Pensum. Grammatik von Goldbacher und II. Übungsbuch von Nahrhaft. Wöchentlich 8 Stunden.

### **Deutsche Sprache.**

Grammatik: Formenlehre, der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz, praktische Übungen in der Interpunction. Orthographische Dictate. Lesen u. s. w. wie in der I. Classe. Aufsätze monatlich 3, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. Grammatik von Willomitzer, II. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 4 Stunden.

### **Slovenische Sprache.**

Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Der einfache und zusammengezogene Satz. Satzverbindung. Gebrauch der Casus mit und ohne Präposition. Interpunction. Monatlich drei Aufgaben. Slov. slovnica von Šuman. Cvetnik I. Theil von Janežič. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Geographie und Geschichte.**

Specielle Geographie von Asien u. Afrika; horizontale und vertikale Gliederung von Europa, specielle Geographie von Süd- und Westeuropa. Wöchentlich 2 Stunden. Supans Geographie, Kozenns Atlas. Zeichnen geographischer Skizzen.

Geschichte des Alterthums nach Gindely. Wöchentlich 2 Stunden

### **Mathemathik.**

Arithmetik: Abgekürzte Multiplication und Division. Proportionen. Die einfache Regeldetrie.

Geometrische Anschauungslehre. Congruenzsätze und Anwendungen auf das Dreieck. Der Kreis. Das Viereck. Das Polygon. Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd eine Stunde Arithmetik, eine Stunde Geometrie. Lehrbücher von Močnik. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausaufgaben.

### **Naturgeschichte.**

Im ersten Semester: Thierreich: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische.  
Im zweiten Semester: Pflanzenreich. Anschauungsunterricht. Naturgeschichte  
des Thierreiches und Botanik von Pokorny. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Freihandzeichnen.**

Zeichnen nach Drahtmodellen mit Anwendung der Perspective, dann  
nach vollen Körpern mit Licht und Schatten in verschiedenen Wendungen,  
hierauf Gruppen der Körper und schliesslich Zeichnen nach verschiedenen  
Gegenständen aus dem Leben. Wöchentlich 4 Stunden.

## **III. Classe.**

### **Religionslehre.**

Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes nach Fischers  
Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Lateinische Sprache.**

Grammatik (3 St.): Wiederholung der unregelmässigen Verba. Lehre  
von der Congruenz, vom Gebrauche der Casus und Praepositionen. Lectüre  
(3 St.): Memorab. Alex. M. C. I, II, VI, VIII, IX. Corn. Nepos: Miltiades,  
Themistocles, Aristides. Alle vierzehn Tage eine Composition von einer  
ganzen Stunde, alle 3 Wochen ein Pensum. Memorabilia von Schmidt  
und Gehlen, Übungsbuch (I. Theil) von Rožek. Grammatik von Goldbacher.

### **Griechische Sprache.**

Regelmässige Formenlehre bis zum passiven Perfectum. Übersetzungen  
aus dem Lesebuche. Memorieren, Präparation. Vom 2. Theile des I. Se-  
mesters an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen  
und Pensa. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Wöch.  
5 Stunden.

### **Deutsche Sprache.**

Grammatik: Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre  
mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit besonderer Beachtung  
der stilistischen Seite. Memorieren, Vortragen. Im Semester 4 Schul- und  
4 Hausaufgaben (Aufsätze). Grammatik von Willomitzer, III. Lesebuch  
von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Slovenische Sprache.**

Wiederholung, Wortbildungs-, Tempus- und Moduslehre, Lesen,  
Erklären, Memorieren ausgewählter Lesestücke. Im Semester 8 schriftliche  
Arbeiten. Slov. slovnica von Šuman und Cvetnik (II. Theil) von Janežič.  
Wöchentlich 2 Stunden.

### **Geographie und Geschichte.**

Specielle Geographie des übrigen Europa (ausser Osterreich-Ungarn),  
die Amerikas und Australiens. Zeichnen geographischer Skizzen.

Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung Öster-

reichs. Geographie von Supan, Atlas von Kozenn, Geschichte von Gindely.  
3 Stunden.

### **Mathematik.**

Arithmetik: Das Rechnen mit unvollständigen Zahlen. Die 4 Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Potenzieren. Quadrat- und Cubikwurzel.

Geometrische Anschauungslehre. Flächengleichheit. Verwandlung der Figuren. Längen- und Flächenberechnung. Ähnlichkeit. Die Lehrbücher von Močnik. Wöch. 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik und Geometrie. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausübungen.

### **Naturgeschichte. (I. Sem.)**

Mineralreich nach Pokorny. Anschauungsunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Naturlehre. (II. Sem.)**

Experimentalphysik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wärmelehre. Chem. Grundbegriffe. Krist. Anfangsgründe der Naturlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Freihandzeichnen.**

Polychrome Flachornamente nach Vorzeichnungen auf der Tafel. Zeichnen von in Gruppen aufgestellten geometrischen und architektonischen Modellen. Wöchentlich 4 Stunden.

## **IV. Classe.**

### **Religionslehre.**

Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes nach Fischer. Wöch. 2 Stunden.

### **Lateinische Sprache.**

Grammatik (3 St.): Wiederholung der Casuslehre. Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi nebst den Conjunctionen. Lectüre (3 St.): Caesars de b. G. comm. I, IV., Bruchstücke aus dem VI. Im 2. Sem. Einführung in das rhythmische Lesen und die metrische Erklärung des daktylischen Hexameters und des elegischen Distichons; in der 2. Hälfte des 2. Sem. wöch. 2 Stunden Ovid-Lectüre (Auswahl). Alle 14 Tage eine Composition, alle 3 Wochen ein Pensum. Grammatik von Schultz, Übungsbuch (II. Theil) von Rožek, Caesars de b. G. von E. Hoffmann, Chrestomathie aus lat. Dichtern von Rožek. Pro 1890/91 Grammatik von Goldbacher.

### **Griechische Sprache.**

Verba in *ui*. Das Wichtigste der unregelmässigen Flexionen. Hauptpunkte der Syntax. Übersetzungen aus dem Lesebuche. Memorieren, Präparation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Compositionen und Pensa. Grammatik von Curtius, Elementarbuch von Schenkl. Wöch. 4 Stunden.

### **Deutsche Sprache.**

Systematischer Unterricht in der Syntax des zusammengesetzten Satzes,

die Periode. Grundzüge der Metrik. Lectüre wie in der III. Classe. Memorieren, Vortragen. Aufsätze wie in der III. Classe. Grammatik von Willomitzer. IV. Lesebuch von Kummer und Stejskal. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Slovenische Sprache.**

Das Satzgefüge. Wiederholung der Syntax. Das Wichtigste aus der Poetik. Lectüre. Vortragen memorierter Lesestücke. Im Semester 8 schriftl. Arbeiten. Slov. slovnica von Šuman und Cvetnik (2. Theil) von Janežič. Wöchentlich 2 Stunden.

### **Geographie und Geschichte.**

I. Sem. Geschichte der Neuzeit mit besonderer Rücksicht auf Österreich-Ungarn nach Gindely. II. Sem. Specielle Geographie von Österreich-Ungarn, besonders des Herzogthums Steiermark nach Hannak. Atlas von Kozenn. Zeichnen geographischer Skizzen. Wöchentlich 4 Stunden.

### **Mathematik.**

Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades. Zusammengesetzte Regeldetrie. Zinseszinsenrechnung.

Geometrische Anschauungslehre. Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Oberflächen und Volumsberechnung. Lehrbücher von Močnik. Wöchentlich 3 Stunden, abwechselnd Arithmetik u. Geometrie. Monatlich eine Schularbeit und mehrere Hausübungen.

### **Naturlehre.**

Experimentalphysik. Mechanik. Magnetismus. Electricität. Akustik. Optik. Strahlende Wärme. Krist's Anfangsgründe der Naturlehre. Wöchentl. 3 Stunden.

### **Freihandzeichnen.**

Fortgesetztes Zeichnen von Ornamenten nach Gypsmodellen in weiterer Ausführung und in verschiedenen Materialien. Wöchentlich 3 Stunden.

### **Freigegegenstände.**

1. Steiermärkische Geographie u. Geschichte. Wöchentlich 1 Stunde für Schüler der IV. Classe. Es betheiligten sich alle Schüler der Classe am Unterrichte; 4 unterzogen sich der Prüfung. Siehe unter IX. Chronik. Heimatkunde von Hirsch. Skizzen von Steiermark.

2. Deutsch-slovenischer Freicurs in 2 Abtheilungen. Im I. Sem. zählte er 13, im II. Sem. 11 Schüler. Slovenisches Sprach- und Übungsbuch von Sket. Für jede Abtheilung wöchentlich 2 Stunden.

3. Turnen. Für jede Classe 2 Stunden wöchentlich. Die 3. und 4. Classe waren zu einer Abtheilung zusammengezogen. Im I. Sem. betheiligten sich 55, im II. Sem. 51 Schüler.

4. Gesang. Theoretischer und praktischer Unterricht in 2 Abtheilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Liederbuch für österr. Gymnasien von Vogel. Im I. Sem. betheiligten sich 45, im II. Sem. 44 Schüler.



### III. Vermehrung der Lehrmittel.

#### A. Lehrerbibliothek.

1. *An Zeitschriften wurden gehalten*: a) Die Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien und als Supplement dazu die Wiener Studien. b) Das Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. c) Das Ausland. d) Die Stuttgarter Gewerbehalle.

2. *Fortsetzungen*: Grimm's deutsches Wörterbuch. Rječnik hrvatskega ili srpskoga jezika (Budmani). Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Römisches Staatsrecht von Mommsen. Meusels Lexikon Caesarianum. Mengé und Preuß. Lexicon Caesarianum.

3. *Geschenke*: Mittheilungen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, von derselben. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark (37. Heft), von demselben. Stenographische Protokolle der Landtagssitzungen von 1848, 1863, 1866, 1868—1872 und 1889 (VI. Landtagsperiode, 7. Session), vom h. Landesausschusse. 211 Jahresberichte von verschiedenen österr.-ungar. Lehranstalten. Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior, vom Professor Paul de Legarde in Göttingen. Taschenbuch der Naturkunde, vom Verfasser Heinrich Baumgartner. Dann von Verlagshandlungen: Dr. Brand: Nepossätze. Zivsa: Ovidii Nasonis carmina selecta. Reichel: Mittelhochdeutsches Lesebuch. Willomitzer: Deutsche Schulgrammatik (5. Aufl.) Weidner und Schmidt: Cornelii Nepotis vitae. Schmidt: Commentar zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Steiner und Scheindler: Latein. Lese- und Übungsbuch für die 2. Cl. Nahrhaft: Latein. Übungsbuch (4. Theil). Kummer und Stejskal: Deutsches Lesebuch (5. u. 6. Band). Hauler: Latein. Übungsbuch (1. Abth.).

4. *Gekauft wurden für die Lehrerbibliothek*: Vaniček: Griech.-latein. etymologisches Wörterbuch. Bergk: Griech. Literaturgeschichte. Perthes: Zur Reform des latein. Unterrichtes. Heynacher: Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauche Caesars? Brambach: Hilfsbüchlein für latein. Rechtschreibung. Georges: Lexicon der latein. Wortformen. Merkelii P. Ovidius Naso. Tegge: Studien zur latein. Synonymik. Janežič: Deutsch-slovenisches Handwörterbuch. Sket: Janežičeva slovenska slovnica. Krek: Einleitung in die slavische Literaturgeschichte. Sanders Lehrbuch der deutschen Sprache. Lüben und Nacke: Einführung in die deutsche Literatur.

#### B. Schülerbibliothek.

Hauffs Lichtenstein. Hebels ausgewählte Erzählungen. Sigmund Rüstig, der Bremer Steuermann. Conscience: Der Bauernkrieg. Der Bürgermeister von Lübeck. Batavia. König Oriand. Der Kaufmann von Antwerpen. Chlodwig und Clotilde. Der arme Edelmann. Smolles: Mähren. Krauß: Croatien und Slavonien. Hörnes: Bosnien und die Herzegowina. Stacke: Römische Geschichten. Erzählungen aus der griechischen Geschichte. Niebuhr: Griechische Heroengeschichten. Wägner: Deutsche Heldensagen. Otto: Alruna (Der Jugend Lieblingsmärchenschatz). Rudolf Scipio: Am Rande der Wildnis.

### C. Naturgeschichte.

Versteinerte Schnecke (Geschenk von Herrn Franz Wibmer in Pettau). Kleiber. Tetrodon. Hase. Gemskriekeln. Hypoderma bovis (Imago). Tealia crassicornis (Glasimitation). Hirudo medicinalis. Lepas anatifera. Ei eines Haifisches. Rhinoceroshaut. Maja squinado. Ei eines Rochens.

### D. Geographie.

Wandkarten: Kalers Tirol und Vorarlberg. Schiaparelli und Mayrs Italien. Chart of the world von Berghaus. Nieder-Österreich von Kozenn. Oberösterreich und Salzburg von Kozenn und Baur. Von Kiepert: Polit. Karte von Europa, Afrika, Britannien, Frankreich, der Balkanhalbinsel und Generalkarte der südosteuropäischen Halbinsel.

Die Direction entrichtet hiemit für alle der Anstalt gemachten Geschenke den verbindlichsten Dank.

### IV. Lehrplan des Untergymnasiums

nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

Classe des Untergymnasiums	Religionslehre									Summe		
	Deutsch	Latein	Griechisch	Slovenisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgesch.	Physik, Chemie	Zeichnen		Kalligraphie	
I. Classe	2	4	8	—	3	3	3	2	—	4	1	30
II. Classe	2	4	8	—	3	4	3	2	—	4	—	30
III. Classe	2	3	6	5	2	3	3	2	[2]	4	—	30
IV. Classe	2	3	6	4	2	4	3	—	3	3	—	30

### V. Behördliche Verordnungen von allgemeinerem Interesse.

1. Erlass d. h. Landesausschusses vom 14. September 1889 Z. 16469, durch den der Gesangsunterricht dem Herrn Schuldirektor Jakob Ferik, der Turnunterricht dem Herrn Unterlehrer Johann Lackner übertragen wurde.

2. Erlass der h. k. k. Statthalterei in Graz vom 28. Jänner 1890 Z. 1762, demzufolge das Stipendium der Kaiser Franz-Josef-Stiftung für die Dauer der Studien in Pettau dem Secundaner Josef Ozvatič verliehen wurde.

3. Erlass des h. steiern. Landesausschusses vom 13. Februar 1890 Z. 20092, durch den mitgetheilt wird, dass eine Betheiligung der Mittelschuler an der Landesausstellung in Graz 1890 nicht stattfinden wird.

4. Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht, durch den angeordnet wird, dass die schriftlichen Arbeiten der zur Aufnahme in die I. Classe sich meldenden Schüler, sowie die Protokolle über die Aufnahmsprüfung aufzubewahren sind, damit sie, falls es vom Ministerium gefordert wird, eingesendet werden können, damit geprüft werde, ob wohl die vorgeschriebenen Anforderungen gemacht werden.

5. Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 22. Mai 1890 Z. 3093, in welchem er den Beschluss des Lehrkörpers, lautend auf Localexclusion

»der Schüler Anton Fifnja, Johann Klemenčič und Martin Spindler (wegen »Gasthausbesuches und infolge dessen begangener Excesse) durch die »Schwere des Vergehens zwar als begründet anerkennt, jedoch mit Rück- »sicht auf das tadellose Vorleben der Schüler und auf den Umstand, dass »dieselben das Opfer eines Verführers geworden sind, für diesmal aus- »nahmsweise von der Ausschließung absieht und es dem Lehrkörper »überläßt, über die Schüler eine angemessene Carcerstrafe zu verhängen.«

6. Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 10. April 1890 Z. 7740 :  
»Dem Landesschulrath ist bekannt, dass der Lehrkörper bei der Mehrzahl »der Schüler wegen der mangelhaften Kenntnis der Unterrichtssprache mit »außergewöhnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Solange nicht ander- »weitige Abhilfe geschaffen wird, bleibt nichts anderes übrig, als der sprach- »lichen Seite des Unterrichtes in **allen** Gegenständen — insbesondere in »der I. Classe und in den ersten Monaten des Schuljahres — unausgesetzte »Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch bezügliche Übungen in den Un- »terrichtsstunden die Hindernisse allmählig zu beseitigen, die der Auf- »fassung und Aneignung des Lehrstoffes im Wege stehen. Überdies wären »die Schüler aufmerksam zu machen und zu überzeugen, dass es in ihrem »Interesse liege, auch außer der Schule in der Unterrichtssprache des »Gymnasiums zu verkehren.

7. Erlass des h. steierm. Landesausschusses vom 30. Mai 1890 Z. 8037, worin der Direction sowohl, als auch dem Lehrkörper für deren pflichteifriges und erfolgreiches Wirken im Schuljahre 1888/9 die volle Anerkennung ausgesprochen wird.

8. Note des k. k. Bezirksgerichtes Pettau vom 7. Juni 1890 Z. 3891, derzufolge die Schüler Fifnja, Klemenčič und Spindler von der Anklage, »die Übertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums nach § 468 des »St.-G. etc. begangen zu haben, — freigesprochen wurden.

9. Erlass d. h. k. k. Landesschulrathes vom 29. Juni 1890 Z. 2567, durch den der Antrag des Lehrkörpers auf Einführung von Skets Janežičeva slovenska slovnica (pro 1890/1 für die I. Classe) und von Nahrhafts Lateinischem Übungsbuche für die III. Classe und von Sedlmayers Ovid für die IV. Classe genehmigt wird.

NB. Diese neuen Lehrbücher konnten an der richtigen Stelle (II. Lehrstoff und Lehrbücher im Schuljahre 1890/1) nicht mehr angebracht werden, weil beim Erscheinen dieses Erlasses jener Theil des Jahresberichtes schon gedruckt war.

## VI. Unterstützungsverein für arme Studierende.

Der Verein zählte am Schlusse dieses Schuljahres 81 Mitglieder. 51 Mitglieder haben Geldbeiträge, 17 Mitglieder haben Mittagkost, 12 Mitglieder haben Geldbeiträge und Kost gespendet.

Beide Herren Apotheker, Herr Molitor und Behrbalk, verabfolgten alle Medicamente unentgeltlich.

An 73 Schüler wurden vom Vereine 768 Lehrbücher zur Benützung vertheilt. 61 Schüler bekamen die Requisiten für den Zeichenunterricht. 28 Schüler genossen Freitische.

### Rechnungsausweis über das XX. Vereinsjahr.

#### Einnahmen:

Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . .	fl. 103.—
Interessen des Vermächtnisses des Herrn Ernst und der Frau Theresia Fürst . . . . .	27.28
Ein gelöste Coupons . . . . .	8.40
Von der Bezirksvertretung Pettau . . . . .	102.—
Vom Landtage für Steiermark . . . . .	100.—
Von der Sparcasse in Pettau für 1889 . . . . .	50.—
Spende der I. Classe . . . . .	—72
Spende von Professor Zelezinger . . . . .	1.40
Vermächtnis des Herrn Mathias Kofler . . . . .	53.—
Interessen des Capitals in der Sparcasse . . . . .	35.93
Cassarest vom Vorjahre . . . . .	1117.33
<b>Summe . . . . .</b>	<b>fl. 1599.06</b>

#### Ausgaben:

Für neue Lehrbücher . . . . .	fl. 327.48
Als Erbsteuer für das Legat von Herrn Kofler . . . . .	5.40
Für Porto . . . . .	—70
2 Quittungsstempel . . . . .	—95
Für Zeichenrequisiten . . . . .	38.78
Dem Vereinsdiener . . . . .	10.—
<b>Summe . . . . .</b>	<b>fl. 383.31</b>

Das Vermögen des Vereines besteht:

In 2 Stück Obligationen à 100 fl. . . . .	fl. 200.—
Einlage in der Sparcasse zu Pettau . . . . .	964.33
In Baarem . . . . .	51.42
<b>Summe . . . . .</b>	<b>fl. 1215.75</b>

Dir. Hans Tschanet  
Vereinsobmann.

Prof. Rudolf Gaupmann  
Cassier.

Verzeichnis der Mitglieder des Studentenunterstützungsvereines in Pettau  
im Schuljahre 1889/90.

	fl.	Freitische		fl.	Freitische
Hr. Bl. Ambrozič, k. k. Bezirks- schulinspector in Cilli .	2	—	Hr. Dr. Hans Michelitsch, Adv.	3	—
Fr. Beer, Hausbesitzerin . . .	1	—	„ Jos. Mihelič, k. k. Gerichts- Adjunct . . . . .	1	1
Hr. Ignaz Behrbalk, Apotheker	2	—	Der hochw. Minoritenconvent	5	112
„ Kasper Berghaus, Fleischh.	—	4	Hr. Dr. M. Modrinjak, inful. Propst etc. . . . .	5	3
„ W. Blanke, Buchhändler . .	2	—	„ Hans Molitor, Apotheker .	2	—
„ Alois Bratuša, Beneficiat . .	1	—	„ Georg Murschetz, Steinmetz	1	—
„ A. Brenčič, Gastwirt . . . .	—	5	„ J. Neid, Südbahnbeamter	1	—
„ Martin Čilenšek, Professor	1	—	„ Josef Ornig, Bäckermeister	1	1
„ Edler von Cron, k. k. Bez- Commissär . . . . .	1	—	„ v. Paskotini, k. u. k. Major i. P.	1	—
„ Josef Czak, Thierarzt . . . .	1	—	„ Anton Pessler, Fleischhauer	—	1
„ M. Črnko, Stadtpfarrvicar	2	—	„ Paul Petter, Gutsverwalter	1	—
„ P. Dolinscheg, Gastwirt . . .	—	3	„ J. Pirich, Ledermeister . . .	—	1
„ Ernst Eckl, Bürgermeister	2	—	„ Dr. Jakob Ploj, Advocat . . .	1	—
„ Jakob Ferk, Director . . . . .	1	—	„ Gustav Poskoschill, Kaufm.	1	—
Frl. Ferner, Private . . . . .	1	—	„ N. Polaček, Beamter i. P. . . .	—	1
Hr. Josef Fersch, Kaufmann . .	1	—	„ Dr. Anton Rak, Arzt . . . . .	1	—
„ Dr. v. Fichtenau, Advocat . .	1	—	„ N. Rečnik, Kanzlist . . . . .	—	2
„ Karl Filafarro, k. k. Notar	1	2	Fr. Remitz, Hausbesitzerin . . .	1	—
Fr. Agnes Freund . . . . .	—	3	„ Repetz, Fleischhauerin . . . .	—	1
Hr. S. Friedrich, Productenh.	1	—	Hr. Ad. Ružička, Kaufmann . . .	1	—
„ Konrad Fürst, Weingrossh.	1	—	„ Raim. Sadnik, Kaufmann . . .	2	—
„ J. Gassner, Tischlermeister	—	1	„ N. Savetz, Gastwirt . . . . .	—	1
Fr. A. Gregorič, Advocatenswit.	—	9	„ Dr. Johann Schifferer, k. k. Regimentsarzt . . . . .	3	—
Fr. Rud Gaupmann, Professor	2	—	„ Wilh. Schwab, Kaufmann . . .	2	—
Fr. Maria Hauswirt, Gastwirtin	—	2	„ Joh. Schwarz, Apotheker in Luttenberg . . . . .	5	—
Hr. Ignaz Held, Expeditör der Südbahn . . . . .	1	—	„ J. Stanitz, Fleischh., Wirt und Gemeindevorsteher . . . . .	—	3
„ S. Hutter, Haus- und Reali- tätenbesitzer . . . . .	1	5	„ Stary, Bäckermeister . . . . .	1	1
„ Andreas Jurza, Kaufmann	1	—	Fr. Straschill, Wirtin . . . . .	1	—
„ Kaisersberg, Beamter . . . . .	—	1	Hr. Strohmeier, Seilermeister . .	1	—
„ Josef Kasimir, Kaufmann	1	—	„ F. Šalamon, Stadtpfarrcapl.	1	—
„ L. Krainz, k. k. Controlor	1	2	Hr. J. Tranconi, Zuckerbäcker	1	—
„ Lukas Kunstek, Professor	1	—	Fr. Tscheitscher . . . . .	—	1
„ Johann Langerholz, k. k. Gerichtsadjunkt . . . . .	1	3	Hr. Hans Tschanet, Gymnasial- director . . . . .	4	—
„ Leber, k. k. Finanzwachleit.	—	1	„ Dr. Alois Unterhuber, Prof.	2	—
Frl. F. Machacz, Productenhän.	1	2	Fr. Walburga Weiss, Wirtin . . .	1	11
Hr. J. Maister, Hafnermeister	1	—	Hr. Fr. Wibmer, Lebzelter etc.	2	—
„ F. Majcen, Religionslehrer	2	—	„ Fr. Železinger, Professor . . .	5	—
„ Friedrich Marek, k. k. Bez- zirkshauptmann . . . . .	2	—	„ Karl Ritter v. Strahl, k. k. Bezirksrichter . . . . .	5	—
„ Franz Matzun, Hausbesitzer	1	—	„ Ad. Freidl, k. k. Gerichts- Adjunct . . . . .	1	—
„ Simon Maier, Hutmacher	1	—			
„ Laurenz Meister, k. k. Post- verwalter . . . . .	1	—			

Über Anregung einiger Freunde und Gönner der studierenden Jugend in der Stadt und im Bezirke Pettau wurde im Kloster des Minoriten-Convents die Schüler-Küche („dijaška kuhinja“) für arme und begabte Studierende des Pettauer Untergymnasiums im Jahre 1886 ins Leben gerufen, welche im Schuljahre 1889/90 vom 19. September an 3991 Freitische

im Werthe von 619 fl. 65 kr. ö. W. verabfolgte. Dazu haben nachbenannte P. T. Herren bez. Corporationen großmüthig beigetragen:

	fl.	kr.
Herr Antolič Joh., Pfarrer in Maria-Neustift . . . . .	1	—
„ Askerc Anton, Coop. in St. Lorenzen in W.-B. . . . .	2	—
„ Balon Joh., Weinbau-Landes-Commissär in Graz . . . . .	2	—
P. T. Bezirksvertretung Pettau . . . . .	60	—
Herr Bratusa Alois, Beneficiat in Pettau . . . . .	10	50
„ Cajnkar Jakob, Pfarrer in Friedau . . . . .	2	—
„ Cilenšek Martin, Professor in Pettau . . . . .	10	—
„ Črnko Markus, Chorvikär in Pettau . . . . .	10	50
„ Čuček Josef, Dr., Advocat in Pettau . . . . .	30	—
„ Čuš Johann, Coop. in Wettmannstätten . . . . .	5	—
„ Gomilšak Jakob, deutscher Prediger in Triest . . . . .	5	—
„ Grabar Michael, Pfarrer in R., St. Urbani W.-B. . . . .	2	—
„ Gregorč Lavoslav, Dr., Canonicus in Neukirchen . . . . .	10	—
„ Hajšek Anton, Decanus in W.-Feistritz . . . . .	2	—
„ Horvát Thomas, Dr., Advocat in Pettau . . . . .	5	—
„ Hrzič Josef, Pfarrer in Unterpulsgau . . . . .	5	—
„ Hrtiš Benediet sammelte anlässlich des Begräbnisses des hochw. Herrn Ostrč Franz in Zirkowitz . . . . .	12	70
„ Janžekowič J. Coop. in St. Peter bei Königsberg . . . . .	2	—
„ Jurtéla Franz, Dr., Advocat in Pettau . . . . .	20	—
„ Klobučar Anton, k. k. G.-A. in Pettau . . . . .	20	—
„ Kolenko Martin, Pfarrer in Podgorje . . . . .	2	25
„ Kosér Franz, Realitätenbesitzer in St. Lorenzen W.-B. . . . .	1	50
„ Kukovec Josef, Pfarrer in St. Andrá W.-B. . . . .	5	—
„ Kunstek Lukas, Professor in Pettau . . . . .	20	—
„ Kupljen Anton, k. k. Notar in Tschernembl . . . . .	3	—
„ Majcen Ferdinand, Religionslehrer in Pettau . . . . .	10	—
„ Meško Jakob Pfarrer in St. Lorenzen W.-B. . . . .	15	—
„ Meško Martin, Pfarrer in Kapellen bei Radkersburg . . . . .	5	—
„ Mickl Thomas, Realitätenbesitzer in St. Margarethen . . . . .	3	—
„ Modrinjak Mathias, inf. Propst in Pettau . . . . .	10	—
„ Munda Franz, Coop. in Friedau . . . . .	1	—
„ Muršec Josef, Dr., Theologie-Professor i. R., Graz . . . . .	5	—
„ Osenjak Martin, Coop. in Luttenberg . . . . .	1	50
„ Pernat Bartholomäus, Coop. in Monsberg . . . . .	1	—
„ Ploi Jakob, Dr., Advocat in Pettau . . . . .	40	—
„ Podhostnik Andreas, Coop. in Prassberg . . . . .	5	—
„ Prus Karl, Dr. Medicinæ in Gonobitz . . . . .	3	—
„ Prus Stanislaus, Minorit in Neunkirchen . . . . .	7	—
„ Raisp Ferd., gräfl. Herberstein'scher Güterverw. i. R. . . . .	10	—
„ Simonitsch Franz, Coop. in Sauritsch . . . . .	3	—
„ Simonič Joh., Pfarrer in St. Johann am Draufelde . . . . .	3	—
„ Sinko Josef, Coop. in Gonobitz . . . . .	2	—
„ Slekovec Matthäus, Pfarrer in St. Marxen bei Pettau . . . . .	5	—
„ Sorman Martin, Unterofficier in Pola . . . . .	1	50
„ Spindler Anton, k. k. Grundbuchsführer in Rann . . . . .	10	—
„ Šalamón Franz, Coop. in Pettau . . . . .	10	50
„ Šuta Ruprecht, Decanus in Sauritsch . . . . .	10	—

	fl.	kr.
Herr Schifferer J. Dr., Regimentsarzt in Pettau . . . . .	10	—
„ Trstenjak Jakob, Pfarrer in St. Margarethen . . . . .	2	—
P. T. Ungenannt . . . . .	1	—
P. T. Ungenannt . . . . .	2	—
P. T. Ungenannt aus Graz . . . . .	2	—
P. T. Vaterlandsfreunde in Leoben durch Prof. L. Kunstek	30	—
P. T. Vorschussverein in Maxau durch Herrn Pfarrer M. Lendovšek . . . . .	10	—
P. T. Vorschussverein (slovenischer) in Pettau . . . . .	30	—
Herr Zelenik Josef, Realitätenbesitzer in St. Urban W.-B.	20	—
„ Zmazek Franz, Pfarrer in St. Urbani W.-B. . . . .	5	—
„ Zelezinger Franz, Professor in Pettau . . . . .	15	—

Für alle der studierenden Jugend erwiesenen Wohlthaten wird  
im Namen derselben von Seite der Direction der herzlichste  
Dank entrichtet.

		Summe	
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.		13	10
Österreichische	7	8	15
Auswärtige	6	2	8
Summe		13	20
5. Lebensalter.		28	17
16 Jahre	2	—	2
11	3	—	3
12	8	—	8
13	10	1	11
14	6	3	9
15	1	3	4
16	1	3	4
17	1	3	4
18	—	1	1
19	—	—	—
20	—	—	—
Summe	28	17	45
4. Religionsbekenntnis.		37	17
Katholisch	1	—	1
Orthodox	36	17	53
Summe		37	17
3. Muttersprache.		19	9
Deutsch	19	8	27
Slovenisch	—	—	—
Summe		19	8
2. Geburtsort (Vaterland).		38	17
Steiermark	1	—	1
Österreich	1	—	1
Ungarn	1	—	1
Galizien	1	—	1
Bohmen	1	—	1
Polen	1	—	1
Ungarisch	1	—	1
Österreichisch	1	—	1
Summe	38	17	55

## VII. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1889/90.

Die kleine Zahl rechts oben bezieht sich von 2. an auf die Privatisten.

	C l a s s e				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
<b>1. Zahl.</b>					
Zu Ende 1888/9 . . . . .	31	15	21	18	85
Zu Anfang 1889/90 . . . . .	49	17	21	19	106
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	—	—	—	—	—
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	49	17	21	19	106
Darunter: Neu aufgenommen und zwar:					
aufgestiegen . . . . .	38	—	1	—	39
Repetenten . . . . .	2	—	2	—	4
Wieder aufgenommen und zwar:					
aufgestiegen . . . . .	—	16	14	17	47
Repetenten . . . . .	9	1	4	2	16
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	10	—	—	1	11
Schülerzahl zu Ende . . . . .	39	17	21	18	95
Darunter: Öffentliche Schüler . . . . .	38	17	20	18	93
Privatisten . . . . .	1	—	1	—	2
<b>2. Geburtsort (Vaterland.)</b>					
Steiermark . . . . .	36	17	20 <sup>1</sup>	18	91 <sup>1</sup>
(Pettau) . . . . .	(9)	(7)	(6)	(2)	(24)
Niederösterreich . . . . .	1	—	—	—	1
Krain . . . . .	1	—	—	—	1
Ungarn . . . . .	— <sup>1</sup>	—	—	—	— <sup>1</sup>
Summe . . . . .	38 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	93 <sup>2</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>					
Deutsch . . . . .	19 <sup>1</sup>	9	11 <sup>1</sup>	2	41 <sup>2</sup>
Slovenisch . . . . .	19	8	9	16	52
Summe . . . . .	38 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	93 <sup>2</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>					
Katholisch . . . . .	37 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	92 <sup>2</sup>
Israelitisch . . . . .	1	—	—	—	1
Summe . . . . .	38 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	93 <sup>2</sup>
<b>5. Lebensalter.</b>					
10 Jahre . . . . .	2	—	—	—	2
11 „ . . . . .	9	1	—	—	10
12 „ . . . . .	6 <sup>1</sup>	5	4	—	15 <sup>1</sup>
13 „ . . . . .	10	4	3	—	17
14 „ . . . . .	5	3	5 <sup>1</sup>	1	14 <sup>1</sup>
15 „ . . . . .	6	1	3	5	15
16 „ . . . . .	—	3	3	2	8
17 „ . . . . .	—	—	1	4	5
18 „ . . . . .	—	—	1	6	7
Summe . . . . .	38 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	93 <sup>2</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>					
Ortsangehörige . . . . .	13	10	12	2	37
Auswärtige . . . . .	25 <sup>1</sup>	7	8 <sup>1</sup>	16	56 <sup>2</sup>
Summe . . . . .	38 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	93 <sup>2</sup>



	Classe				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
<b>7. Classification.</b>					
<b>a) Zu Ende des Schuljahres 1889/90</b>					
I. Fortgangsschule mit Vorzug . . . . .	3	4	—	4	11
I. . . . .	22	10	16	7	55
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	4	—	1 <sup>1</sup>	4	9 <sup>1</sup>
II. Fortgangsschule . . . . .	4	2	2	3	11
III. . . . .	5	1	1	—	7
Ungeprüft blieb . . . . .	— <sup>1</sup>	—	—	—	— <sup>1</sup>
Summe . . . . .	38 <sup>1</sup>	17	20 <sup>1</sup>	18	93 <sup>2</sup>
<b>b) Nachtrag zum Schuljahre 1888/9.</b>					
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	—	2	1	2 <sup>1</sup>	5 <sup>1</sup>
Entsprochen haben . . . . .	—	2	—	— <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	—	—	1	2	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .	1	—	—	—	1
Entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	1	—	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis für 1888/9					
I. Fortgangsschule mit Vorzug . . . . .	4	2	5	2	13
I. . . . .	15	13	12	10 <sup>1</sup>	50 <sup>1</sup>
II. . . . .	8	—	4	5	17
III. . . . .	2 <sup>1</sup>	—	—	—	2 <sup>1</sup>
Ungeprüft blieben . . . . .	1	—	—	—	1
Summe . . . . .	30 <sup>1</sup>	15	21	17 <sup>1</sup>	83 <sup>2</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>					
Das Schulgeld mussten zahlen					
im 1. Semester . . . . .	46 <sup>1</sup>	9	11 <sup>1</sup>	1	67 <sup>2</sup>
im 2. Semester . . . . .	13 <sup>1</sup>	8	8 <sup>1</sup>	1	30 <sup>2</sup>
Zur Hälfte waren befreit					
im 1. Semester . . . . .	—	—	—	—	—
im 2. Semester . . . . .	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren					
im 1. Semester . . . . .	1	8	9	17	35
im 2. Semester . . . . .	26	9	12	17	64
Das Schulgeld betrug im ganzen brutto					
im 1. Semester . . . . . 1035 fl.					
im 2. Semester . . . . . 480 „					
Zusammen . 1515 fl.					
Die Aufnahmestaxen betragen . . . . . 86 „					
Summe . 1601 fl.					
<b>9. Besuch in den relat. oblig. und nicht obligaten Gegenständen.</b>					
Slovenisch für Slovenen . . . . .	19	8	9	16	52
Slovenisch für Nichtslovenen I. Curs . . . . .	—	5	—	—	11
„ „ „ II. Curs . . . . .	—	—	6	—	
Turnen . . . . .	25	9	13	4	51
Gesang I. Curs . . . . .	16	—	—	—	44
„ II. „ . . . . .	—	10	6	12	
Steirische Geographie und Geschichte:					
Dem Unterrichte wohnten bei . . . . .	—	—	—	18	18
Der Prüfung unterzogen sich . . . . .	—	—	—	4	4
<b>10. Stipendien.</b>					
Zahl der Stipendien . . . . .	—	1	—	2	3
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	1	—	2	3
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . . 400 fl.					
<b>11. Beiträge der Schüler zur Schülerbibliothek 31 fl. 80 kr.</b>					
<b>12. Lehrmitteldotation 500 fl.</b>					

## VIII. Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

Mit \* sind die Vorzugsschüler bezeichnet.

Wo das Geburtsland nicht beigefügt ist, hat man als solches Steiermark zu denken.

### I. Classe.

Adanič Alois aus Rotman.  
 Arnuš Johann aus Dornau.  
 Baumann Martin aus St. Lorenzen.  
 Brodar Stephan aus Friedau.  
 Cajnko August aus St. Ruprecht.  
 Donau Julius aus Trofaiach.  
 Graf Johann von Draskovich aus Preßburg in Ungarn.  
 Ferk Friedrich aus Pettau.  
 Friedrich Nathan aus Pettau.  
 Gala Ludwig aus Weretzen.  
 Golob Josef aus Pichldorf.  
 Hötzl Johann aus Schirmdorf.  
 Horvat Anton aus Pettau.  
 Jurschinak Franz aus Rann bei Pettau.  
 Kociper Johann aus Stanovo.  
 Korošec Karl aus Armsdorf.  
 Meister Johann aus Wien, Niederösterr.  
 Murko Josef aus Tschernembl in Krain.  
 Ožvatič Franz aus Smolinzen.  
 Papst Franz aus Hwaletinzen.  
 Pihlar Josef aus St. Urban.  
 Polanec Vincenz aus St. Urban.  
 \*Poskoschill Alfons aus Pettau.  
 Radi Franz aus Maria in der Wüste.  
 Ribič Franz aus Rann bei Pettau.  
 Rodoschegg Gustav aus Pettau.  
 Schmölder Gottfried aus Weitschach.  
 von Semetkowski Siegmund aus Pettau.  
 Semlič Leopold aus Lichtenwald.  
 Skuhala Ferdinand aus Bodislawfen.  
 Spindler Franz aus Morafzen.  
 Streichenwein Alois aus Graz.  
 \*Streminger Vincenz aus St. Urban.  
 Travniček Emil aus Pettau.  
 \*Vajda Franz aus Steindorf.  
 Wegschaidler Maximilian aus Pettau.  
 Weißenhof Anton aus Marburg.  
 Wratschko Ewald aus St. Leonhard.  
 Zihner Franz aus Kartschowina.

### II. Classe.

Arnusch Karl aus Pettau.  
 Gregorič Alois aus Pettau.  
 Held Ludwig aus Pettau.  
 Horvat Ottokar aus Pettau.  
 Kollenz Josef aus Pettau.  
 Lorbek Paul aus Maria Schnee.  
 \*Mahorič Andreas aus Maxau.  
 \*Majcen Martin aus St. Thomas.  
 \*Marek Richard aus Radkersburg.

Marinič Friedrich aus St. Urban.  
 Mohorko Josef aus St. Lorenzen (Dr.)  
 \*Ozvatič Josef aus Gonobitz.  
 Ploj Othmar aus Pettau.  
 Rosman Ignaz aus Pettau.  
 Schwarz Ernst aus Luttenberg.  
 Simonič Josef aus St. Urban.  
 Toš Alois aus Maria Neustift.

### III. Classe.

Ambrožič Victor aus Leibnitz.  
 Belec Ignaz aus Dolič.  
 Cvahte Anton aus Gattersdorf.  
 Czak Franz aus Windischgraz.  
 Czak Josef aus Windischgraz.  
 Filaferro Oskar aus Pettau.  
 Glinšek Johann, Hl. Dreifaltigkeit (Kollos).  
 Hazemali Martin aus Skorba.  
 Heidl Alfred aus Pettau.  
 Karba Richard aus Luttenberg.  
 Koitz Martin aus Kitzerberg.  
 Kollenz Wilhelm aus Pettau.  
 Langerholz Johann aus St. Marein.  
 Lovrenko Franz aus Samuschen.  
 Lubschina Friedrich aus Graz.  
 Mihelič Guido aus Graz.  
 Poskoschill Gustav aus Pettau.  
 Ratzka Adolf aus Stanošina.  
 Skrabar Victor aus Pettau.  
 Sommer Konrad aus Pettau.  
 Sirofnik Josef aus Hl. Dreifaltigkeit (Kol.).

### IV. Classe.

\*Belšak Franz aus Sauritsch.  
 Čuš Franz aus Dornau.  
 Fifnja Anton aus Prezetinzen.  
 Fras Johann aus St. Andrä (W.-B.).  
 Hanzelič Jakob aus Hardek.  
 Hanzel Jakob aus Smolinzen.  
 Klemenčič Johann aus Godomerzen.  
 \*Kolarič Anton aus Borovce.  
 Kotzmuth Rudolf aus Reifnigg.  
 Lorbek Franz aus Maria Schnee.  
 Masten Anton aus Kulmburg.  
 Meško Franz aus Klučarovec.  
 Pessler Maxentius aus Pettau.  
 \*Rakusch Johann aus Budina.  
 \*Rogač Lorenz aus St. Lorenzen (Dr.)  
 Spindler Martin aus Muratzen.  
 Wegschaidler Johann aus Pettau.  
 Zagadin Simon aus Sestersche.

## IX. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit dem Eröffnungsgottesdienste begonnen. Anzahl der Schüler beim Beginne: 106. Im Verlaufe des Schuljahres traten 11 Schüler aus.

Zur Aufnahme in die 1. Classe meldeten sich an beiden Terminen, abgesehen von den Repetenten, 41 Schüler, wovon 3 als unreif zurückgewiesen wurden, während einer, obgleich schon aufgenommen, bei Beginn des Schuljahres nicht erschien.

Die Aufnahme in die übrigen Classen so wie die Wiederholungsprüfungen waren am 17. September, an welchem Tage nachmittags auch die Eröffnungskonferenz abgehalten wurde. Am 18. September nach dem Eröffnungsgottesdienste fand die Verlesung und Erklärung der Disciplinavorschriften der Anstalt, die Mittheilung des Stundenplanes und nachmittags die Vertheilung der Armenbücher seitens des Unterstützungsvereines statt.

Am 19. September begann der regelmäßige Unterricht. Da im Verlaufe der Ferien und zwar erst gegen Ende derselben das Gewölbe zwischen Turn- und Zeichensaal als schadhast erkannt worden war und durch ein neues ersetzt werden mußte, konnte der Zeichenunterricht erst am 14. Oktober, der Turnunterricht erst am 21. Oktober eröffnet werden. Der Zeichensaal wurde bei dieser Gelegenheit durch Vermauerung der überflüssigen 4 Fenster westwärts leichter heizbar, und durch Anbringung eines neuen fünften Fensters ostwärts noch heller hergestellt.

Am Namensfeste Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin wohnten Lehrkörper und Schüler dem feierlichen Hochamte bei.

Die religiösen Übungen bestanden in 3-maliger Beichte und Communion, ferner in sonn- und feiertäglichem Gottesdienste. An Sonntagen wurde eine Exhorte abgehalten.

Das 1. Semester wurde am 15. Februar geschlossen, das 2. Semester am 19. Februar eröffnet.

Am 15. März geleiteten Lehrkörper und Schüler den Primaner Ludwig Neid, der schon im vorigen Schuljahre wegen Krankheit hatte aussetzen müssen, in diesem Schuljahre aber wieder in die 1. Classe eingetreten war und nach langer Krankheit am 12. März verschieden war, zu Grabe und am 17. März theiligten sich Lehrkörper und Schüler an der Seelenmesse. Der Gesundheitsstand war auch hier wenig befriedigend. Professor Gaupmann war durch 3, Religionslehrer Majcen durch zwei und Gymnasiallehrer Pogatscher durch eine Woche krank. Influenza und Scharlach führten zeitweise einen ziemlich schlechten Schulbesuch herbei, jedoch war es nie so arg, dass der Gesamtunterricht hätte unterbrochen werden müssen.

Im Laufe des Schuljahres wurden 15 Conferenzen abgehalten.

Die behördlich concessionirte Musikschule in Pettau wurde von 9 Gymnasisten besucht.

Die Prüfung aus steirischer Geographie und Geschichte war am 28. Juni. Dem Unterrichte hatten alle 18 Schüler der 4. Classe bei-

gewohnt, der Prüfung unterzogen sich nur vier. Den 1. Preis, die silberne Medaille, errang Kolarič Anton; den 2. Preis, eine vom Herrn Bürgermeister gespendete Fünfguldennote, bekam Rakusch Johann. Die Schüler Meško Franz und Belšak Franz erhielten vom Director gespendete Bücher. Der Prüfung wohnten bei der k. k. Bezirkshauptmann, Herr Friedrich Marek, einige Mitglieder des Lehrkörpers, die Tertianer und Quartaner.

Am 1. Juli wurde statutengemäß die Generalversammlung des Studentenunterstützungsvereines abgehalten, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Schuljahr 1889/90 erstattet und genehmigt wurde. Im Vereinsausschusse sind gegenwärtig: Director Hans Tschanet als Obmann, Professor Rudolf Gaupmann als Cassier und Religionslehrer Ferdinand Majcen als Schriftführer und die Herren Apotheker Ignaz Behrbalk, Buchhändler Wilhelm Blanke und Notar Karl Filafarro.

Die beiden Schüler Oskar Filafarro und Richard Marek spendeten dem Unterstützungsvereine am Ende des vorigen Schuljahres mehrere Lehrbücher.

Die Versetzungsprüfungen waren vom 1. bis 9. Juli.

Am 10. Juli wurde die Schlussconferenz abgehalten und am 15. Juli das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

Die Direction entrichtet im Namen der Schüler den verbindlichsten Dank dem löblichen Commando des 4. Bataillons des k. u. k. Pionnierregiments für die gütige Erlaubnis, dass dieselben die Militärschwimmschule unentgeltlich benützen durften, den Herren Ärzten der Stadt für die unentgeltliche Behandlung armer Schüler, den Herren Apothekern Ignaz Behrbalk und Hans Molitor für die Gratismedicamente und allen jenen Bewohnern Pettaus und der Umgebung, die durch Geldspenden oder Freitische die studierende Jugend unterstützt haben.

## X. Kundmachung für das Schuljahr 1890/1.

Das nächste Schuljahr beginnt am 18. September 1890. Die Aufnahme von in die I. Classe neu Eintretenden Schülern findet infolge hohen Erlasses des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886 Z. 85 an zwei Terminen in der Directionskanzlei statt. Erstens am 15. Juli von 10 bis 12 Uhr. Die Aufnahmeprüfung wird dann am 15. und 16. Juli abgehalten. Zweitens am 16. September von 10—12 Uhr. Die Aufnahmeprüfung für die an diesem zweiten Termine sich meldenden Schüler wird am 16. nachmittags und 17. September vorgenommen. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Mittelschule im gleichen Jahre, ist unzulässig.

Bei der Aufnahmeprüfung werden nach der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370, und vom 27. Mai 1884 Z. 8019 folgende Anforderungen gestellt: a) Jenes Mass von Wissen in der Religion, das in den vier ersten Classen der Volksschule erworben werden kann. b) In der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente der Formenlehre; Fertigkeit im Analysiren (Zergliedern) einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben im Dictandoschreiben. c) Übung in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben ein Zeugnis dieser Schule oder Schulnachrichten, die nach dem h. Erlasse des k. k. Min. f. C. u. U. vom 1. April 1886 Z. 5772 verfasst sind, demnach je eine einzige Note für Religion, deutsche Sprache und Rechnen enthalten, beizubringen.

Die Aufnahme der Schüler in die II. III. und IV. Classe findet am 17. September 1890 von 2—4 Uhr statt.

Jeder Schüler, welcher neu in die Anstalt aufgenommen werden will, hat sich in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter einzufinden, den Geburtsschein als Beleg für das im laufenden Kalenderjahre vollendete zehnte Lebensjahr vorzuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl., 30 Kreuzer Beitrag für die Schüler-Bibliothek und 30 kr. Tintengeld zu entrichten, welche Beträge im Falle mislungener Aufnahmeprüfung zurückgegeben werden.

Schüler, die im vorhergehenden Jahre der Anstalt schon angehört haben, entrichten bei der Aufnahme 30 kr. Bibliotheksbeitrag und 30 kr. Tintengeld. Schüler, die von einer andern Mittelschule kommen, können ohne schriftliche Bestätigung der an derselben gemachten Abmeldung nicht aufgenommen werden.

Die Wiederholungsprüfungen werden am 17. September abgehalten.

Das Schulgeld beträgt für das Semester 15 fl.

Öffentliche Schüler können bei nachgewiesener Mittellosigkeit, wenigstens befriedigenden Sitten, wenigstens befriedigendem Fleisse und wenigstens I. Fortgangsschule von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder theilweise befreit werden.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 18. September um 8 Uhr statt. Der regelmässige Unterricht beginnt am 19. September.

*Der Director.*

